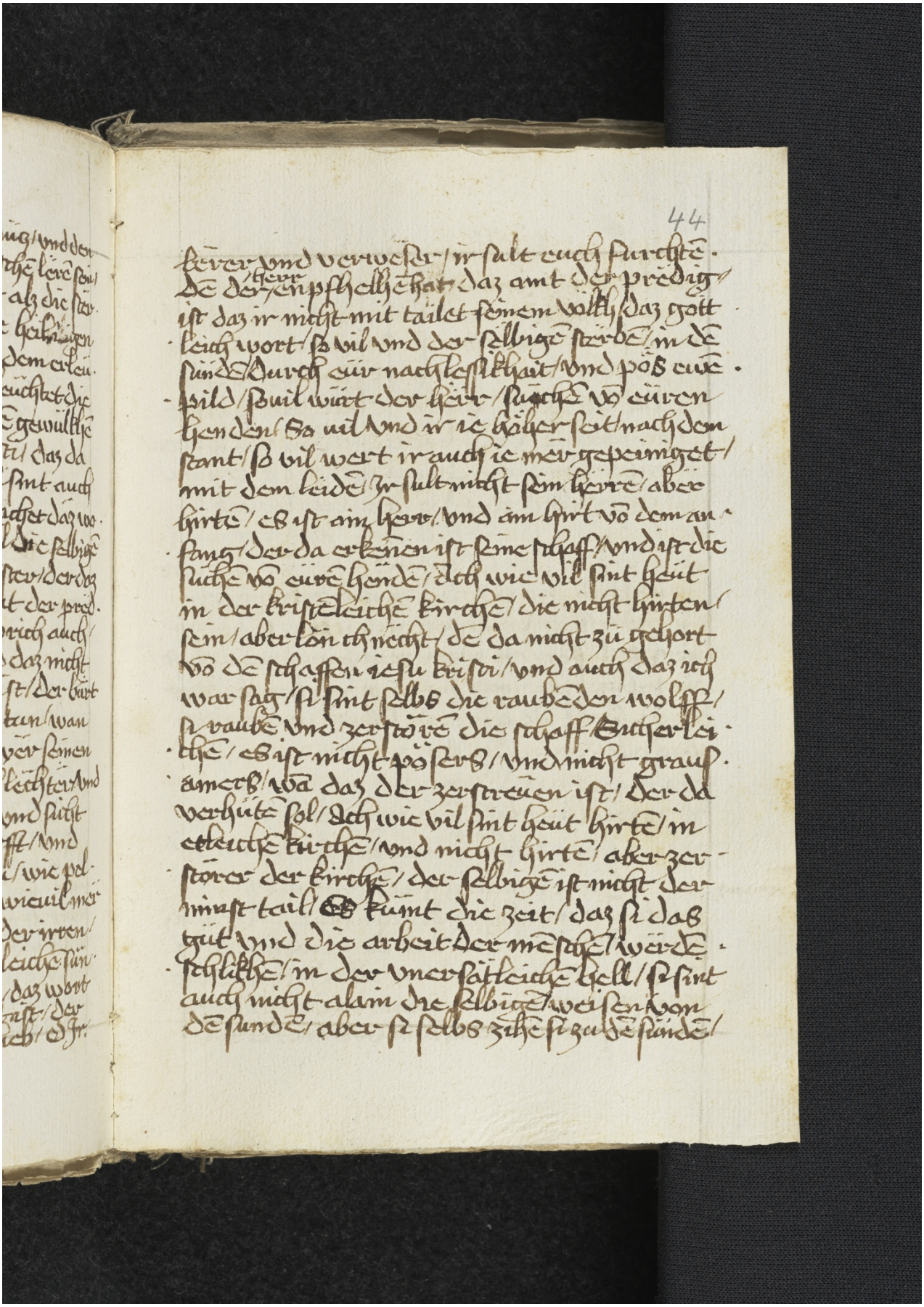
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39351
Copyright: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeum)



44

lever vnd verwester / ir sult euch furchte
de der / herr pfhellhe hat / daz amt der predig /
ist daz ir nicht mit tailet seinem volch / daz gott
leich wort / so vil vnd der selbige sterde / in de
sunde / durch eur nachlessikhait / vnd poß eure
wild / swil wirt der herr / suchte vo euren
henden / so vil vnd ir ie höher seit nach den
stant / so vil wert ir auch ie mer gepeinget /
mit dem leide / ir sult nicht sein herre / aber
hirte / es ist ain herr / vnd ain hirt vo dem an
fang / der da erkennen ist seine schaff / vnd ist die
suche vo eure hende / doch wie vil sint heut
in der kristeleiche kirche / die nicht hirten /
sein / aber lön thn nicht / de da nicht zu gehort
vo de schaffen iesu kristi / vnd auch daz ich
war sag / si sint selbs die raubeder wolff /
si raube vnd zerstöre die schaff / Euser lei
che / es ist nicht pöserß / vnd nicht grau
samerß / wa daz der zerstreuen ist / der da
verhüte sol / doch wie vil sint heut hirte / in
cristeleiche kirche / vnd nicht hirte / aber zer
storer der kirche / der selbige ist nicht der
minst tail / es kumt die zeit / daz si das
gut vnd die arbeit der messe / werde
selikhe / in der vnersätleiche hell / si sint
auch nicht alain die selbige weiser von
de sunde / aber si selbs zihe si zu de sunde /